

Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Montag den 2. Juni 1856.

Für den Monat Juni kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“
mit 10 fr. pränumerirt werden. Expedition des Tagblatts.

Gefunden:

Ein Schlüssel.

Wiesbaden, den 31. Mai 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem
Domanialwalddistrikt Gewachsener Stein an Windsfallholz

5 Klafter buchen Scheitholz,

161 Stück buchene Wellen,

5 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Brügelholz,

175 Stück kieferne Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 31. Mai 1856.

Herzogliche Receptur.
Körppen v. c.

2566

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamts wird hiermit bekannt
gemacht, daß Mittwoch den 4. Juni l. J. Vormittags 11 Uhr
die bei der inneren Herstellung der Kirche zu Erbenheim vorkommenden
Arbeiten, bestehend in:

Tüncherarbeit, veranschlagt zu . . . 601 fl. 25 fr.

Schreinerarbeit 11 „ 23 „

Steinhauerarbeit 12 „ 2 „

Maurerarbeit 2 „ 52 „

auf dem Bureau Herzoglichen Verwaltungsamts an den Wenigstnehmenden
öffentlich vergeben werden sollen, wozu Lusttragende mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß der Etat am Morgen vor der Versteigerung bei Her-
zoglichem Verwaltungsamt eingesehen werden kann.

Wiesbaden, den 30. Mai 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 30. I. M.
wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Katholischen
Kirchengemeinde hiesiger Stadt zur Bestreitung ihrer kirchlichen Bedürfnisse
pro 1856 die Erhebung von 1 $\frac{1}{2}$ Sempeln Kirchensteuer gestattet worden

ist, und die Erhebungstermine für das 1. Simpel auf den 16. Juni und für das 1/2 Simpel auf den 12. October l. J. bestimmt worden sind.

Wiesbaden, den 31. Mai 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Durch die Ernennung des Nachwächters Christian Pimmel von hier zum Accisaufseher wird am 1. Juli l. J. die Stelle eines Nachwächters für hiesige Stadt vacant. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 14 Tagen von heute an ihre desfallsigen schriftlichen Gesuche bei hiesiger Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 31. Mai 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 3. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Vormund der minderjährigen Kinder erster Ehe des verstorbenen Weggers Jacob Cron von hier deren in allerlei Holzmöbel, Bettwerk, Weißzeug ic. bestehenden Mobilien, in dem Hause des Schlossermeisters Tremus in der Weggergasse dahier versteigern.

Wiesbaden, den 27. Mai 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2502

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Königlich Niederländische Oberlieutenant a. D. Herr Gastav Emmermann aus Haarlem, sein an der Schwalbacher Chaussee dahier stehendes einstöckiges Landhaus mit dabei befindlichem 31 Ruthen 52 Schuh großen Garten im Rathhause hieselbst versteigern.

Das Haus ist 42' lang 22' tief, enthält 1 Salon mit Vorplatz, 2 Zimmer, 1 Küche, Garderobe und Abtritt, einen sehr guten gewölbten Keller und geräumigen Speicher und ist so eingerichtet, daß mit wenigen Kosten ein zweiter Stock darauf gesetzt werden kann.

Der Garten ist mit 130 Obstbäumen und Traubenstöcken der besten Sorten bepflanzt und werden die ersten Gemüse in demselben gezogen.

Drei Viertel des Kaufpreises können zu 4 1/2 % gegen Vorbehalt des Eigenthumsrechtes lange stehen bleiben.

Liebhaber, welche Einsicht zu nehmen wünschen, wollen sich an H. Kaufmann Friedrich Emmermann dahier wenden.

Wiesbaden, den 31. Mai 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2567

Notizen.

Heute Montag den 2. Juni,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses der Valentin Kraus Wittwe von Lindschied in dem Hause des Georg Daniel Christmann in der Schachtstraße. (S. Tagblatt No. 124.)

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Vergebung des Gewinnens und Befahrens von Pflastersteinen aus den Schläferköpfer-Brüchen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 125.)
- 2) Versteigerung einer Kiste mit bemaltem, vergoldetem Porzellangeschirr, in dem Zollgebäude zu Diebrich. (S. Tagblatt No. 124.)

Heute Montag den 2. Juni Vormittags 9 Uhr soll das Gras in den
Curhaus-Anlagen dahier öffentlich versteigert werden.

387

Die Curhausverwaltung.

Denjenigen hiesigen Mitgliedern des Seidenbauvereins, welche in diesem
Jahre die Seidenzucht betreiben, diene zur Nachricht, daß vom Anfang der
künftigen Woche an jeden Morgen **Maulbeerblätter** gegen Entrich-
tung von 1 fr. per Pfund bei dem Vorstandsmitglied Herrn Hof-Strumpf-
wirker Feix dahier in Empfang genommen werden können.

Zugleich werden alle hiesigen Vereinsmitglieder ersucht, ihre Bestellungen
an Maulbeerpflanzen, Samen und Grains pro 1856/57 bis Ende September
d. J. an den unterzeichneten Vorstand gelangen zu lassen, indem spätere
Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 1. Juni 1856.

**Der Vorstand des Vereins für Förderung der
Seidenzucht im Herzogthum Nassau.**

473

Special- Agentur

der regelmäßigen Postschiffe

zwischen

Havre & New-York,

von

Chrystie, Schloßmann & Comp.
in Havre, Ludwigshafen und Kehl.

Regelmäßige Abfahrten von Havre nach New-York am 1., 10. und
20. eines jeden Monats.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Conducteurs bis Havre
begleitet.

Chrystie, Schloßmann & Comp.

in Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der Haupt-Agent

2028

G. L. Hetzel in Wiesbaden.

Clavier-Reparaturen,

desgleichen Stimmen u., werden prompt und billig besorgt durch

2568

M. Matthes, Instrumentenmacher.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell und billigst reparirt
Langgasse No. 2 eine Stiege hoch. 2569

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden,
noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei

666

Ad. Jung.

Die Preussische National = Versicherungs = Gesellschaft in Stettin

hat nach dem eben eingegangenen Jahres-Abschluß, welcher bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht offen liegt, im verfloßenen Jahre ein vorzügliches Geschäfts-Resultat geliefert, indem — obgleich 461,870 fl. für Schaden veräußert worden sind — einerseits das Versicherungs-Capital um 151,000,000 fl., die Einnahme um 286,000 fl. gegen voriges Jahr zugenommen hat, und andererseits mit Vergrößerung des Reservefonds um 115,380 fl. ein Nettogewinn von 22 Procent erzielt worden ist, ein Resultat, welches die umsichtige Verwaltung der Gesellschaft vollkommen bewährt.

Das Vermögen der Gesellschaft stellt sich nunmehr auf

Grundcapital	5,250,000 fl.
Reservefonds über	447,000 "
jährlich laufende Einnahme	1,500,000 "
zurückgesetzte Prämien über	377,000 "
zusammen	7,574,000 fl.

also über Sieben und eine halbe Million Gulden und bietet somit ihren Versicherten jede wünschenswerthe Garantie.

Der Unterzeichnete empfiehlt diese Anstalt zur Uebernahme von Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen, Getreide &c. gegen Brand- und entstehenden Ausräumungsschaden zu billigen, festen Prämien, ohne alle Nachzahlungsverbindlichkeit und ist derselbe zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft im Versicherungswesen gerne bereit.

Wiesbaden, den 31. Mai 1856.

W. Auer,

Goldgasse No. 2.

2570

Heute Abend 8 Uhr

Schützen = Versammlung

2571

bei **Georg Hahn** im Nerothal.

Bei **C. Birkenbach** Wittwe unterm Uhrthurm ist gutes reines Bier das Glas für 3 Kr. zu haben.

2572

Wurmkartöffelchen und die so bekannten Wurmpatronen, welche den bitteren Geschmack nicht haben, bei

4897

H. Wenz, Conditior.

Aechten Sago, Macaroni, Suppenteig, Reis, sowie Chocolate, Cacaomasse, Vanille in vorzüglicher Qualität bei

2020

C. Bergmann Wittwe, Langgasse 26.



Fischverkauf.

Lahn-Karpfen sind stets lebendig das Pfund für 21 Kr. zu haben bei **J. Hammerschmidl,** Heidenberg No. 52.

2573

Monats = Abonnements auf die
Mittelrheinische Zeitung
zu 48 fr. werden angenommen in der
2532 Expedition, Langgasse 21.

Neueste Erfindung.

Photographieen auf Glas und Wachstuch
in 1 bis 2 Sekunden

verfertige ich von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr bei jeder Witterung.
Die Glasbilder haben keine Spiegelung und zeichnen sich durch Schärfe,
Schönheit und Weiße des Tons aus. — Die Bilder auf Wachstuch sind
bequem zum Versenden in Briefen, da sie nicht abgerieben werden können.
— Auch von kleinen Kindern nehme ich gelingende scharfe Bilder auf,
sowie Copien von Oelgemälden und Kupferstichen u. s. w. und werden von
mir nur gute Bilder abgegeben. Der Preis derselben ist von 1 $\frac{1}{2}$ Thaler
bis 8 Thaler, durch die Größe der Platten und Anzahl der Personen
bedingt. Das Local ist so gewählt, daß sich Niemand von Außen gestört
finden kann.

H. Jacobi,

2574

im weißen Roß am Kochbrunnen in Wiesbaden.

Pariser

2485

Mantillen und Frühjahrsmäntel

habe wieder in sehr schöner Auswahl in den neuesten
Facons zu billigen Preisen erhalten.

Gleichzeitig mache ich auf mein Lager in **fran-**
zösischen und englischen Stickereien,
hauptsächlich **Kragen, Garnirungen und**
Taschentücher aufmerksam.

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Strohhüte.

Die noch bestehenden Hüte gebe, um aufzuräumen, zum Einkaufspreis ab.
2373 **Emma Galladee.**

Bei der Gelegenheit meiner Abreise von hier, ersuche ich alle Diejenigen,
welche noch Forderungen an mich zu machen haben, binnen 5 Tagen die-
selben bei mir geltend zu machen.

2560

Janyschiff, Kapellenstraße No. 9.

Private Tuition.

2575

A Clergyman, who was a scholar of his college and pupil of the celebrated *Dr. Butler* of Shrewsbury, has a few hours daily at his disposal. He has had great experience in tuition, and can produce the highest testimonials from those noblemen and gentlemen whose sons have been entrusted to his care. Address *Revd. G. Stuart*, Erbenheimer Chaussée.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von heute an das unter der Firma **A. Theis** seither dahier bestandene Waarengeschäft für meine Rechnung und unter meiner Firma fortbetreibe, und bitte ich um ferneren geneigten Zuspruch unter Versicherung sorgfältiger, reeller und billigster Bedienung.

Wiesbaden, den 1. Juni 1856.

Julius Baumann,

2576

Gef der Langgasse und des Michelsbergs.

Den geehrten Hausfrauen empfehle ich zu bevorstehenden großen Wäschen meine sehr schöne **Soda** das Pfund zu 5 fr., bei Abnahme von mehr billiger; auch gebe ich billig sehr ächten **Liqueur** per Flasche ab, um damit aufzuräumen.

J. Glässner Wittwe,

2577

Gef der Nerostraße No. 50.

Ruhrer Steinkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen von ausgezeichnete Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

2578

Günther Klein.

Steinkohlen

sind von heute in vorzüglicher Qualität direct aus dem Schiff bei Unterzeichnetem zu beziehen.

Wiebrich, den 26. Mai 1856.

J. K. Lembach. 2480

Eine ganz neue **Specereiladen-Einrichtung** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Michelsberg No. 4. 2488

6292

Bei Geschwister **Bergmann** in der Metzgergasse sind zwei gute **Zugpferde** und zwei **Kühe**, wovon die eine hochtragbar, zu verkaufen. 2549

Es wird hier ein **Haus** von 10—20,000 fl. zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2554

Am Dienstag ist in dem Bleichgarten von Kadesch ein **Bettuch**, gezeichnet F. B. oder F. L. B., wahrscheinlich zu anderer Wäsche gekommen. Sollte sich dasselbe vorfinden, so wird gebeten es **Louisenstraße No. 21** eine Stiege hoch zurückzugeben. 2562

Gefunden

ein Geldbeutel mit 3 fl. 48 fr., in der Nähe vom „Grauenstein“, zwischen Frauenstein und Scorgenborn. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 2580

Verloren

wurde eine goldene **Lorgnette** mit Gläsern von Bergkryftall am Freitag Nachmittag vom Kurfaal durch die Burgstraße, den Markt, Uhrthurm, Michelsberg, Schwalbacherstraße, Rheinstraße und Wilhelmstraße. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in den 4 Jahreszeiten No. 51 abzugeben. 2581

Stellen = Gesuche.

Ein junger militärfreier Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2530

Jungen von 14 bis 16 Jahren können dauernde Beschäftigung erhalten in der Stahlschleiferei bei Ph. König, Schwalbacherstraße No. 8. 2347

Ein Mädchen, welches das Nähen bereits versteht, wünscht bei einem Damenschneider beschäftigt zu werden, um auszulernen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2582

Ein Bedienter, welcher serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Nur solche, welche im Besitz von guten Zeugnissen sind, wollen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2441

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 24. April, dem Schuhmacher Johann Gottfried Warm, B. zu Demünden, ein Sohn, N. Franz. — Am 30. April, dem h. B. u. Landwirth Philipp David Röll eine Tochter, N. Antonie Philippine Christiane Adolpphine Katharine. — Am 3. Mai, dem Gärtner Nicolaus Schneider, B. zu Rambach, ein Sohn, N. Anton Friedrich. — Am 7. Mai, dem h. B. u. Buchdrucker Johann Baptist Grünwald ein Sohn, N. Hermann Friedrich Philipp. — Am 15. Mai, dem h. B. u. Landwirth Heinrich Anton Christmann ein todtter Sohn.

Proclamirt. Der h. B. u. Dachdeckermeister Johann Nägler, und Anna Raschl, ehl. led. Tochter des Dachdeckers Anton Raschl zu Eltville. — Der h. B. u. Buchhändler Karl Gustav Jurany, ehl. led. hinterl. Sohn des Kaufmanns Karl Heinrich Joseph Jurany zu Leipzig, und Charlotte Herzog, ehl. led. Tochter des Finanzrathes Friedrich Herzog zu Stuttgart. — Der h. B. u. Schneidermeister Heinrich Jacob Caspari, ehl. led. Sohn des Ackermanns Johann Reinhard Caspari zu Delfenheim, und Katharine Eleonore Schmidt, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schneidermeisters Philipp David Schmidt.

Copulirt. Der h. B. u. Lohnkutscher Jacob Gustav Steib, und Katharine Urban von Niederselters, N. Zoftein.

Gestorben. Am 24. Mai, Christine Glisabeth, geb. Louis, des h. B. u. Industrieballdieners Philipp Daniel Röder Ehefrau, alt 56 J. 5 M. 7 T. — Am 30. Mai, Auguste Karoline Margarethe, des h. B. u. Polizeisergeanten Johann Friedrich Seibel Tochter, alt 6 J. 2 M.

Wiesbadener Theater.

Heute Montag den 2. Juni: Belmont und Constanze, oder: die Entführung aus dem Serail. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Mozart.

Wuthmaßliche Witterung im Monat Juni.

Den 3. schön.

„ 10. veränderlich

„ 18. sehr regnerisch.

„ 25. häufige Regengüsse.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May 24, H. Müller 26, Buberus, Hippacher u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei H. Müller 19, F. Kimmel 20 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Weisegel, Buberus, Fausel, Heuß, F. u. W. Kimmel, F. Machenheimer, Marr, A. Schmidt, H. Müller, Sauereffig, Schweisgut, Sengel, Stritter, Hippacher u. Schöll 17, Seyberth 17½ fr.

(Den anaem. Preis von 18 fr. haben bei Schwarzbrod 30 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 16 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Weisegel, Heuß, Jung, Hildebrand u. Hippacher 3½, H. Müller 4½ Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung u. Hippacher 2½, A. Schmidt, H. Müller u. Sauereffig 3½ Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Wagemann 19 fl., Koch, Bogler, Vott 19 fl. 12 fr., Petry, Seyberth 19 fl. 30 fr., Fach 20 fl.

Feiner Vorschuß. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Koch 17 fl. 12 fr., Vott, Wagemann 18 fl., Bogler 18 fl. 8 fr., Petry 18 fl. 36 fr., Fach, Seyberth 19 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Fach, Vott, Wagemann 17 fl., Bogler 17 fl. 4 fr.

Roggenmehl. Allg. Preis: 14 fl. — Bei Vott 13 fl., Bogler 14 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsfleisch. Allgem. Preis: 15 fr.

Ruhfleisch. Bei Bär u. Meyer 12 fr.

Kalbfleisch. Allgem. Preis: 9 fr. — Bei Bär, Bücher u. Seewald 8, Blumenschein, Scheuermann, Seebold u. Thon 10 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 15 fr. — Bei Blumenschein, Scheuermann u. Weygandt 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 18 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Hees, H. Käsebier, D. Kimmel, Schlidt, Thon, Weidmann u. Weygandt 17, Seewald 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Bücher, Frenz, H. Käsebier u. Seebold 24, Cron, A. Käsebier u. Chr. Ries 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Tierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 22 fr. — Bei Cron, Diener, Frenz, P. Kimmel, Chr. Ries, Schlidt u. Seebold 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei P. Kimmel 14, Cron und W. Ries 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, Kögler u. Müller 16 fr.

Jungbier. — Bei Birlenbach, G. Bücher u. Kögler 12 fr.

Mainz, Freitag den 30. Mai.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

391 Säcke	Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	16 fl. 56 fr.
349 "	Korn	" " " "	12 fl. 46 fr.
162 "	Gerste	" " " "	8 fl. 42 fr.
58 "	Hafer	" " " "	5 fl. 20 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	33 fr. mehr.
bei Korn	33 fr. mehr.
bei Gerste	43 fr. mehr.
bei Hafer	33 fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 15 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 13 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare 18½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 20 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.